

aufsteigend erreichen wir die Haltestelle Engi (einst an der Sernftalbahn gelegen), und nach einem kurzen Halt fahren wir in die entgegengesetzte Richtung und erreichen das Dorf Calanda mit zwei Gleisen und einem Depot. Wie Sie sicher verstanden haben, wird die BVZ nur mit Wendezügen betrieben, wodurch das Rangieren in Engi vermieden wird. Es gibt jedoch die Möglichkeit, einen Teil des Güterverkehrs mit gezogenem Material durchzuführen.

Rollmaterial

Beim HO-Rollmaterial handelt es sich ausschliesslich um Schweizer Fahrzeuge, genauer gesagt um Wagen der SBB-Gesellschaften, aber vor allem der BLS und der mit ihr verbundenen Unternehmen (GBS, SEZ, BN sowie die EBT-Gruppe, VHB, SMB). Berücksichtigt wurden die Marken HAG, Roco und Rivarossi in Bezug auf die Lokomotiven, andererseits Kleinserienhersteller in Bezug auf das gezogene Material. Was die Meterspurbahn anbelangt, wollte ich mich nicht allzu sehr verzetteln. So habe ich mich auf die BVZ konzentriert, natürlich mit BEMO, aber auch mit Kleinserienherstellern wie HRF, Ferro-Suisse,



Im beschaulichen Bahnhof Oberried endet auch die Strecke der Brig-Visp-Zermatt-Bahn.



Die vielen Details lassen bloss erahnen, wie viel Zeit in den Bau dieser Anlage gesteckt wurde.

Die Geruchsschwaden des Grillochsen dürften auch durch den Führerstand der RE 4/4 161 beim Halt im Bahnhof Oberried ziehen.

